

Service-Bulletin

Baureihe

Allgemein

Betreff

PRODUKTSICHERHEIT

Kondensatableitung im Treibgassystem

SB-072 | 12.10.2009

Christian BAUER
GE Energy | Jenbacher Service

T +43 5244 600-2399
F +43 5244 600-42399

christian1.bauer@ge.com
www.gejenbacher.com



Dem Thema Sicherheit die erforderliche Bedeutung beizumessen, ist wesentlicher Bestandteil unserer Philosophie. Dieser Unternehmenskultur entsprechend, möchten wir einige Richtlinien bezüglich Kondensatableitungen in Treibgassystemen kommunizieren. Sie sind ab sofort auch in der aktuellen Version von TA1100-0110 nachzulesen.

BESCHREIBUNG: Im Treibgassystem kann es durch Abkühlung des Gases zum Auskondensieren des mitgeführten Wassers und somit zur Bildung von Kondensat kommen.

RICHTLINIEN: Das anfallende Kondensat muss aus dem Gassystem abgeführt und entsprechend seiner Zusammensetzung sowie lokal geltender Vorschriften (z.B. Wasserschutz, Explosionsschutz) entsorgt werden.

Automatische Kondensatableitung:

Bei diesem Konzept ist das Kondensat offen gegen Atmosphäre abzuleiten. Der Bereich um den Entlüftungspunkt muss, basierend auf der maximal austretenden Gasmenge und den lokal geltenden Vorschriften, als "Explosionsgefährdeter Bereich" definiert und gekennzeichnet werden.

Die automatische Kondensatableitung ist regelmäßig gemäß den lokal geltenden Vorschriften, jedoch mindestens viermal pro Jahr oder alle 2000 Betriebsstunden auf Gasdichtheit zu prüfen.

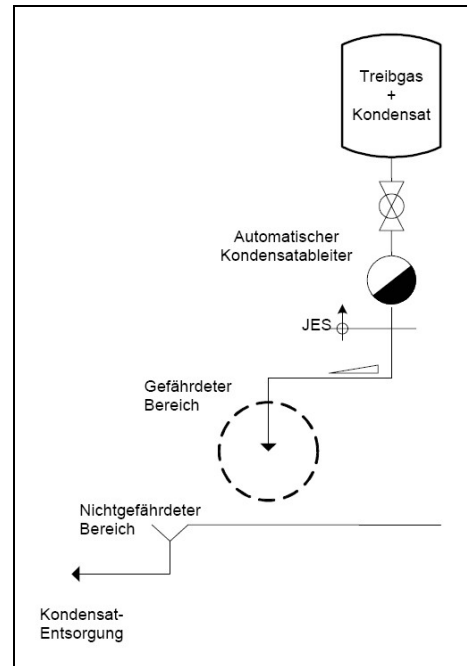


Abb. 1: Automatische Kondensatableitung

Manuelle Kondensatentwässerung:

Diese Variante darf man grundsätzlich nur bei abgestelltem Motor, geschlossener Gasversorgung und guter Belüftung betätigen.

Vor einer Wiederinbetriebnahme der Anlage unbedingt auf richtig geschlossenes Ablassventil (Kugelhahn) achten! Weiters empfehlen wir die Verwendung eines zusätzlichen Verschlussstopfens (Verschlusschraube).



Abb. 2: Manuelle Kondensatentwässerung

ACHTUNG: Sicherheitsvorschriften gemäß TA2300-0005 beachten!



Gefahr der Bildung einer explosionsfähigen Atmosphäre durch ausströmendes Gas!



Ist im Treibgas mit toxischen Gasbestandteilen zu rechnen (H_2S , NH_3 ,...), so muss ein eventuelles Austreten dieser giftigen Stoffe als zusätzliches Gefährdungspotential berücksichtigt werden!